© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Zweiter Beitrag zur Käferfauna Ost-Holsteins.

Von Gymnasial-Direktor **Künnemann**, Eutin.

In meinem ersten Beitrage (D. E. Z. 1913, p. 643—647) zählte ich die Arbeiten auf, die sich mit der Käferfauna Holsteins befassen. Inzwischen sind weitere wichtige Arbeiten erschienen:

1. C. Stern, Nachträge zum Koltzeschen Verzeichnis der Hamburger Käfer (Abhandlungen des Vereins für naturwiss. Unterhaltung, Hamburg 1913, 177—195).
2. C. Stern, Neue und seltene Käfer des Niederelbegebietes (Abhandlungen etc. 1914, 57—84).
3. Dr. Gusmann, Beiträge zur Käferfauna der Untertrave und ihrer Umgebung (Abhandlungen etc. 1914, 85—194).

Im folgenden nenne ich eine Anzahl für das Gebiet neuer oder interessanter Arten. Sie liefern weitere Beweise dafür, dafs in unserem Gebiete südliche und nördliche Arten in ganz auffälliger Weise sich mischen, oder doch wenigstens für die Tatsache, dafs zahlreiche für selten geltende Arten viel weiter verbreitet sind, als vielfach angenommen wird. Es kommt nur darauf an, sie zu finden, und das wird oft möglich sein, wenn man ihre Lebensweise kennt. Wenn man z. B. weifs, dafs *Apion brunnipes* Boh. auf *Filago*-Arten lebt, und immer von neuem wieder, ohne sich durch die bei der Seltenheit des Tieres selbstverständlichen Fehlschläge entmutigen zu lassen, Stellen abstreift, wo die Pflanzen in einiger Menge wachsen, so wird man schliefslich, falls man kein ausgesprochener Pechvogel ist, doch einmal Erfolg haben. Freilich, Ausdauer gehört dazu. So war mir z. B. seit langem bekannt, dafs der seltene *Ceuthorrhynchus millefolii* Schultze nicht auf *Achillea millefolium,* wie Schultze angibt, sondern auf *Tanacetum vulgare* lebt, auf dem ich ihn in der Nähe von Oldenburg i. Gr. oft genug gefangen habe. Ich war überzeugt, dafs das Tier auch hier vorkomme, und habe deshalb *Tanacetum,* wo ich es nur fand, abgestreift, aber 6 Jahre lang ohne Erfolg! Endlich glückte mir der Fang, und zwar an einer Stelle, wo ich nicht darauf gerechnet hatte, auf einer Schneise im Nadelwalde. (Die falsche Angabe, dafs der Käfer auf *Achillea millefolium* lebe, beruht, wie der Autor mir seinerzeit freundlichst mitteilte, wohl auf einer Verwechslung der Jugendstände der beiden Pflanzen; sie findet sich, den Angaben Schultzes entsprechend, auch bei Tyl, Zur Kenntnis der *Ceuthorrhynchus*-Arten aus der Verwandtschaft des *C. chrysanthemi*, Wien. ent. Zeit. 1914, 121, und Reitter, Fauna Germ. V, 163. Meine Angabe in den Abhandlungen des Naturw. Vereins Bremen 1908, 311, ist also unbeachtet geblieben.)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die genannten Örtlichkeiten finden sich sämtlich in der näheren oder weiteren Umgebung Eutins.

Neue Arten sind mit einem Sternchen bezeichnet.

**Dyschirius Lüdersi* Wagn. Ent. Mitt. 1915, 304. 1 Stück im Beutinerholz am 8. VI. 09. det. Wagner. Ebendort auch *D. aeneus* Dej. 4. V. 08. det. Wagner.

**Hydroporus neglectus* Schaum. 29. IV. 13. Lindenbruch, 1 Stück; desgl. 7. V. 17, Quisdorf. Am 2. V. und 4. V. 17 ebendort je 1 Stück.

*! *Agabus Scholzi* Kolbe. Ent. Mitt. 1916, 253. 1 Pärchen, 26. IV. 12 und 11. IV. 14 im Lindenbruch.

Herr Rektor Kolbe war so freundlich, die Richtigkeit der Bestimmung zu bestätigen. Das Tier ist, wie er mir mitteilte, aufserdem aus Westpreufsen, Schlesien und Süd-Rufsland (Sammlung Hubenthal) bekannt. Nach Seidlitz, Best.-Tab. 15, und Fauna Baltica würde ich das Tier für *clypealis* Thoms. halten.

*— *fuscipennis* Payk. 17. IX. 15. Lindenbruch, 1 Stück. 1. VI. 17 ebendort 1 Stück.

Micropeplus fulvus Er. (vergl. 1. Beitrag). 2 weitere Stücke; 23. VI. 15 im Seescharwalde gestreift und 1. IV. 16 in meinem Garten unter einem Haufen faulenden Unkrautes.

— *caelatus* Er. 2. VI. 17, 1 Stück auf einer sumpfigen Wiese im Seescharwalde gekäschert.

Orochares angustata Er. 4. XII. 16. Eutin, an meiner Gartenpforte angeflogen, 1 Stück.

**Coryphium angusticolle* Steph., die makroptere Form. 15. X. 15, Lindenbruch, angeflogen.

**Bledius crassicollis* Lac. 1 Stück, 27. IV. 08, Beutinerholz.

Stenus silvester Er. IV. V., Lindenbruch, recht selten.

— *proditor* Er. IV. V., ebendort, etwas häufiger.

*— *argus* Grav. v. *austriacus* Bernh. V. VI., ebendaselbst. Ich verdanke die Bestimmung des Tieres, das ebenso häufig ist, wie die normale Färbung, Herrn Pfarrer Hubenthal.

*!— *glabellus* Thoms. 23. V. 17. Lindenbruch, an einem warmen Abend gekäschert, 1 Stück. Herr Benick sah das Tier. Später noch mehrfach gefangen, bis zum September.

**Philonthus puella* Nordm. 4. XI. 16. Eutin. 1 Stück aus Moos gesiebt.

**Quedius microps* Grav. 11. VII. 16. Fissau. 1 Stück aus dem Mulm einer alten Buche gesiebt.

Bryoporus cernuus Grav. a. *merdarius* Ol. 2. VI. 17. 1 Stück im Seescharwalde gekäschert.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

**Tachinus proximus* Kr. IV. 16 in grofser Zahl in meinem Garten unter faulendem Unkraut. Einzeln auch im Beutinerholz. *T. humeralis* Grav. habe ich hier noch nicht gefangen, obwohl er nach Koltze bei Preetz nicht selten sein soll.

**Atheta (Metaxya) Aubei* Bris. Ende IV, Anfang V im Lindenbruch recht selten. Gegen Abend gestreift. det. Bernhauer.

*— *(Microdota) palleola* Er. 20. V. 17. Beutinerholz. 1 Stück gesiebt.

*— *(Liogluta) pagana* Er. 8. IX. 08. Beutinerholz. det. Hubenthal.

**Sipalia caesula* Er. Neustadt. 11. VII. 16, am Strande zwischen den Wurzeln des Strandhafers. Nur 1 Stück.

*!*Amarochara Bonnairei* Fauv. 8. VII. 16. 2 Stück aus einem morschen Erlenstumpf gesiebt in der Nähe der alten Kalkhütte am Kellersee. Für Norddeutschland neu; nach Ganglbauer in Österreich, Lothringen, Holland, Frankreich, England.

*!*Oxypoda funebris* Kr. Von IV. an, am Ufer des Kellersees in der Nähe der alten Kalkhütte unter dem Anspülicht. det. Hubenthal. Aus den Sudeten und dem Harz bekannt.

*!*Enplectus bescidicus* Rttr. 23. VII. 16, Röbeler Holz, aus einem morschen Baumstumpf gesiebt, 1 Stück. Nicht der ihm nahestehende, von Koltze und Gusmann schon angeführte *Duponti Aubé,* den ich hier noch nicht gefangen habe, aber durch Reitter aus Böhmen besitze.

— *nanus* Reichb. 1. X. 15. Eutin.

*!*Neuraphes nigrescens* Reitter. 1. XI. 16. Eutin. Gesiebt. An dem Mittelgrübchen des Halsschildes, das bei dem einzigen von mir gefundenen Stück in einer kurzen, sehr feinen Furche nach vorn sich fortsetzt, leicht zu erkennen. Nach Ganglbauer von *Sparshalli Denny* kaum spezifisch verschieden; *nigrescens* ist in Ungarn und nach Schilsky auch in Preufsen gefunden worden.

**Colon latum* Kr. 19. VI. 09. 1 Stück abends im Beutinerholz gestreift.

Leptinus testaceus Müll. 15. VII. 16. Röbeler Holz: 2 Stück aus einem morschen Baumstumpf gesiebt.

Ptenidium punctatum Gyll. 11. VII. 16. Neustadt, am Strande der Ostsee.

**Ptilium affine* Er. 31. VII. 16. In geringer Anzahl aus kleinen Häufchen welkenden Grases gesiebt, am Ufer des grofsen Eutiner Sees.

Ptinella tenella Er. Eutin, 24. IV. 17, 1 Stück gesiebt.

**Limnebius crinifer* Rey. V. VI. Eutin. Zusammen mit *truncatulus* Thoms. in einem Tümpel.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

* *Hydraena testacea* Curtis. 28. V. 17. 1 Stück in einem Tümpel am Rande des Beutinerholzes.

Phosphaenus hemipterus Goeze. 8. VI. 15. 1 Stück abends auf einer sumpfigen Wiese im Seescharwalde gestreift.

Anthocomus rufus Hrbst. (vergl. 1. Beitrag). Wiederholt im Herbst im Lindenbruch gekäschert.

* *Dasytes aerosus* Kies. 1. V. 10, in den Waldungen am Kellersee. det. Hicker; ein 2. Stück Eutin, 30. V. 14.

* *Heterhelus scutellaris* Heer. 29. V. 16. Redderkrug, auf *Sambucus racemosa,* nur 1 Stück. Ende V. 17 ebendort in grofser Zahl.

* *Cryptophagus subdepressus* Gyll. 16. VI. 14. 1 Stück im Seescharwalde.

* *Atomaria ornata* Heer. V., VI. 16. In der Nähe des Redderkruges in einiger Anzahl von Fichtenreisig geklopft.

* *Enicmus consimilis* Mannerh. Eutin, 22. VI. 17, von pilzbesetzter alter Buche geklopft, 9 Stück.

* *Corticaria crenicollis* Mannerh. 11. VII. 16. Eutin, in einem Eichenstumpf.

* *Pullus testaceus* Motsch. a. *scutellaris* Muls. 28. VIII. 14. Lindenbruch.

Nephus Redtenbacheri Muls. 8. VI., 5. VII. 16 je 1 Stück am grofsen Eutiner See gestreift.

*! *Agrilus panchlorus* Ab. 8. IX. 08. Beutinerholz. det. Hubenthal.

* *Elater satrapa* Kiesw. 4. VI. 12. Alte Kalkhütte. 1 Stück unter der Rinde einer abgestorbenen Erle.

* *Mordella holomelaena* Apfelb. Ann. mus. nat. Hung. 1914. VII. Eutin, in einiger Anzahl gefangen. Andere Arten der *aculeata*-Gruppe habe ich bis jetzt hier nicht gefangen.

* *Otiorrhynchus porcatus* Hrbst. 28. VI. 16. Im Gemüsegarten des Schlofsparkes zu Eutin. Eingeschleppt? 1 Stück von *Alliaria* geschüttelt, mit der der Käfer doch wohl kaum etwas zu tun hat.

Acalles turbatus Boh. Wiederholt gesiebt und von dürren Ästen geklopft. III., VII., X. Schon von v. Koschitzky aufgeführt, nicht von Koltze.

* *Rhytidosoma fallax* Otto. III.—VI. Beutinerholz, Pulverbeck und sonst in den Waldungen. Früher von mir für *globulus* Hrbst. gehalten, den ich hier noch nicht gefangen habe. Koltze führt *globulus* Hrbst. und *dentipes* Rttr. an, der aber nach Reitter, Fauna Germanica V, mit *globulus* Hrbst. identisch ist. Die eine von Koltzes beiden Arten dürfte *fallax* Otto sein; welche, kann ich nicht entscheiden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

**Ceuthorrhynchus terminatus* Hrbst. 21. VI. 09. 1 Stück im Beutinerholz gestreift.

— *quercicola* Payk. Ende VII., Anfang VIII. 16. Wenige Stücke auf einem einige Quadratmeter grofsen, mit vielerlei Unkraut bestandenen Stückchen Gartenlandes beim Seescharwalde. Das Tier lebt wohl nicht auf Eichen. Auch Herr Dr. Urban, dessen Angaben ich die Auffindung verschiedener für unsere Gegend neuer *Ceuthorrhynchus*-Arten verdanke, bezweifelt dies. Schon von v. Koschitzky angeführt.

*— *pallidicornis* Bris. (= *cognatus* Rttr. ?) Ende V. auf *Pulmonaria officinalis*. Bis jetzt nur an einer Stelle bei Pulverbeck gefunden.

*— *millefolii* Schltze. VI. und IX. Seescharwald, Beutinerholz, auf *Tanacetum vulgare*. Die Herbsttiere sind lebhafter gezeichnet als die im Frühling gefangenen.

*— *Roberti* Gyll. a. *alliariae* Bris. Ende V. bis Mitte VI., auf *Alliaria officinalis*. An mehreren Stellen bei Eutin gefangen; recht selten.

— *griseus* Bris. VI., VII. Eutin.

— *constrictus* Marsh. V., VI., auf *Alliaria officinalis*, zusammen mit *Roberti*, aber häufiger als dieser.

*— *picitarsis* Gyll. 3. X. 15, 24. VII. 16 je 1 Stück. Eutin.

*— *pervicax* Wse. V., *Neumeierei*, auf *Cardamine amara*; 1 Stück auch am Ufer des Kellersees bei der alten Kalkhütte. Ich vermute, dafs die von Koltze als *suturellus* Gyll. aufgeführte Art in Wirklichkeit *pervicax* Wse. ist. Die Arten sind auch sonst verwechselt worden.

**Limnobaris pilistriata* Steph. V., VI. Überall auf sumpfigen Wiesen häufig. Von *T. album* L. fing ich hier bis jetzt nur v. *pusio* Boh.

**Sibinia phalerata* Steph. 17. IX. 16, 1 Stück, Fissau.

Gymnetron rostellum Hrbst. Mitte VII. bis Anfang IX. Fissau, sehr vereinzelt.

*— — a. *stimulosum* Germ. Ebendort am 7. IX. 16 1 Stück.

*— *beccabungae* L. a. *nigrum* Hardy. Beutinerholz, Fissau. V., selten.

*!*Apion brunnipes* Boh. Anfang VII. bis Mitte IX., Fissau, sehr selten auf *Filago arvensis*. Teils ganz schwarz, teils mit blauen Flügeldecken; Tiere mit hellen Beinen bilden die Minderzahl. Die Fundstelle ist ein nach Westen sanft geneigter Hang, eine lockere Fichtenschonung, deren Bäumchen etwa mannshoch sind. In derselben Schonung fand ich *Ceuthorrhynchidius Barnevillei, Ceuthorrhynchus euphorbiae, Sibinia phalerata, Mordellistena Engelharti.*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Rhynchites interpunctatus Steph. V., VI. Beutinerholz, sehr selten. Nach Kuhnt nicht in Norddeutschland, aber von v. Koschitzky schon aufgeführt. Nach Schilsky, Käfer Europas, Bd. 40, in ganz Europa; nach seinem Verzeichnis der Käfer Deutschlands, aus dem wohl Kuhnts Angabe entnommen ist, nicht in Norddeutschland.

Aphodius corvinus Er. 11. V. 16, 1 Stück im Beutinerholz.

Berichtigung zu meinem ersten Beitrage.

Ich gab an, dafs *Mordellistena Engelharti* Schilsky mit Vorliebe auf *Anthemis vulgaris* lebe, habe aber in mehrjähriger Beobachtung festgestellt, dafs das Tierchen *Jasione montana* allen anderen Pflanzen vorzieht und erst dann an dem immer noch einzigen Fundort mit Sicherheit gefunden werden kann, wenn diese zu blühen beginnt.

Zu streichen: *Mycetoporus Märkeli* Kr.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1918-1919

Band/Volume: 1918-1919

Autor(en)/Author(s): Künnemann

Artikel/Article: Zweiter Beitrag zur Käferfauna Ost-Holsteins. 87-92